

Proletarier aller Länder,  
vereinigt euch!

Proletarier aller Länder  
und unterdrückte Völker,  
vereinigt euch!

# Zeitschrift für den wissenschaftlichen Kommunismus

Theoretisches Organ von GEGEN DIE STRÖMUNG Organisation für  
den Aufbau der Revolutionären Kommunistischen Partei Deutschlands

Nr.7

Januar 1999  
Sondernummer

# Rot Front

## Stellungnahmen von „Gegen die Strömung“ zu Kämpfen der Arbeiterinnen und Arbeiter in West/Deutschland und in anderen Ländern von 1984 bis 1997

1. Zehn Stellungnahmen von „Gegen die Strömung“ zu Kämpfen der Arbeiterinnen und Arbeiter in West/Deutschland von 1984 bis 1997
2. Chronologischer Überblick von Kämpfen der Arbeiterklasse und der anderen ausgebeuteten und unterdrückten Massen in West/Deutschland seit 1947

### *Anhang*

Fünf Stellungnahmen von „Gegen die Strömung“ zu Kämpfen von Arbeiterinnen und Arbeitern in anderen Ländern

Direktvertrieb über

**Buchladen Georgi Dimitroff, Koblenzer Str. 4, 60327 Frankfurt/Main,  
Telefax: 069/730920**

und

**Vertrieb für internationale Literatur, Brunhildstr. 5, 10829 Berlin**

Drucker, Herausgeber und verantwortlicher Redakteur:  
A.Odenhal, Vertrieb für internationale Literatur, Brunhildstr. 5, 10829 Berlin

## Vorwort

### 1.

Die vorliegende Sondernummer steht in engem Zusammenhang mit der im Januar 1998 erschienenen „Rot Front“ Nummer 5 „Kämpfe der Arbeiterinnen und Arbeiter in Westdeutschland 1949–1974“. In der vorliegenden Sondernummer von „Rot Front“ soll einerseits ein möglichst vollständiges Bild vermittelt werden, zu welchen Kämpfen der Arbeiterinnen und Arbeiter „Gegen die Strömung“ Stellung genommen hat, um kritisch zu diskutieren, ob die inhaltliche Stoßrichtung, die Auswahl und Gewichtung so richtig waren. Andererseits geht es vor allem darum, die in „Rot Front“ Nummer 5 nur angeschnittenen wichtigen Kämpfe in West/Deutschland nach 1974 zu bewerten und einzuschätzen. Wir denken, daß die hier abgedruckten Stellungnahmen eine wichtige Hilfe für die notwendige weitergehende Analyse dieser Kämpfe sind.

In dieser Sondernummer wird auch ein chronologischer Überblick der Kämpfe der Arbeiterinnen und Arbeiter in West/Deutschland seit 1946 gegeben, um unter anderem klarzumachen, daß die in „Rot Front“ Nummer 5 sowie die in der vorliegenden Sondernummer ausführlich behandelten Kämpfe nur einen Ausschnitt davon darstellen. Die in „Rot Front“ Nummer 5 dargestellten Probleme des Quellenmaterials, vor allem das Problem sehr unterschiedlicher, lückenhafter und teilweise äußerst mangelhafter Quellen, gelten auch für diesen chronologischen Überblick.“<sup>1</sup>

Die im Anhang dieser Sondernummer abgedruckten fünf Stellungnahmen von „Gegen die Strömung“ zu Kämpfen von Arbeiterinnen und Arbeitern in anderen Ländern haben wesentliche Bedeutung. Der Kampf der Arbeiterklasse ist seinem Wesen und seinem Inhalt nach international. Für die Arbeiterinnen und Arbeiter in Deutschland

---

<sup>1</sup> Vgl. „Rot Front“ Nr. 5, Januar 1998, S. 26 f.

bedeutet das einerseits, daß sie die Kämpfe ihrer Klassengeschwister in anderen Ländern tatkräftig unterstützen müssen, insbesondere die, die sich gegen den deutschen Imperialismus richten. Andererseits kommt es darauf an, maximal aus deren Erfahrungen zu lernen und deren oftmals vorbildliche Aktionen zu propagieren.

## 2.

Bei den hier abgedruckten Stellungnahmen zu Kämpfen der Arbeiterinnen und Arbeiter in West/Deutschland handelt es sich um Flugblätter, die alle aus aktuellem Anlaß und oft sehr rasch entstanden sind, um bei Streiks und Streikbewegungen grundsätzlich und auch möglichst konkret Position zu beziehen, den kommunistischen Standpunkt propagandistisch in die Kämpfe hineinzutragen. Daraus ergibt sich, daß es in diesen Stellungnahmen vor allem darum geht, ausgehend von einer möglichst genauen konkreten Einschätzung die ideologischen und politischen Probleme in den jeweiligen Kämpfen zu behandeln, um insbesondere den fortgeschrittensten Arbeiterinnen und Arbeitern die revolutionären Aufgaben der Vorbereitung und Durchführung der proletarischen Revolution aufzuzeigen. Eine systematische Schilderung einzelner Kämpfe, ihres Verlaufs und ihrer Ergebnisse, enthalten diese Stellungnahmen somit nicht. Allerdings zeigen die abgedruckten Flugblätter auch, daß wir selbstverständlich auch großes Gewicht darauf legen, möglichst viele Kämpfe, Streiks, Demonstrationen und andere Aktionen bekannt zu machen und zu propagieren.

## 3.

Die Stellungnahmen von „Gegen die Strömung“ zu Kämpfen der Arbeiterinnen und Arbeiter in West/Deutschland und in anderen Ländern von 1984 bis 1997 haben wir mit folgenden Einschränkungen im wesentlichen unverändert abgedruckt:

a) Weggelassen sind alle Teile der Flugblätter oder anderen Materialien, denen die Stellungnahmen entnommen sind, **die mit dem Thema nichts zu tun haben**. Die vollständigen Flugblätter sind in den seit 1989 zweijährlich erscheinenden Flugblattsammlungen enthalten. Die früheren Flugblätter, die Nummern oder andere Materialien von „Gegen die Strömung“ sind im allgemeinen noch erhältlich.

b) Wiederholungen sind bei thematisch ähnlichen Flugblättern, die in einem gewissen Rahmen jedes einzeln für sich stehen müssen, nicht zu vermeiden. Im Zusammenhang dieser Sondernummer haben wir die Stellungnahmen teilweise um jene Passagen gekürzt, die sich inhaltlich und zum Teil auch fast wörtlich wiederholen. Dies wird durch Auslassungszeichen jeweils kenntlich gemacht.

c) Die ursprüngliche Ausdrucksweise und teilweise auch die Begriffe der ersten Stellungnahmen unterscheiden sich verschiedentlich von der Schreibweise der späteren bzw. unserer heutigen Stellungnahmen.

- Wir schreiben heute nicht mehr von den „ausländischen Arbeitern“, sondern von den „Arbeiterinnen und Arbeitern aus anderen Herkunftsländern“ – eine auch nicht sehr viel bessere, aber immerhin etwas distanziertere Ausdrucksweise angesichts eines vielschichtigen Problems. Wir haben die Schreibweise diesbezüglich meistens geändert.
- Wir sind heute der Meinung, daß vor dem Hintergrund der Nazi-Ideologie und des Rassismus überhaupt der Begriff „entartet“ nicht zu verwenden ist, um etwa das kapitalistisch-revisionistische System der Ex-DDR zu kennzeichnen. Diese Begriff wird daher hier nicht mehr verwendet.
- Auch den von uns nicht mehr verwendeten Begriff „Asylanten“ haben wir ersetzt, da er rassistisch-chauvinistisch besetzt ist. Wir verwenden statt dessen den Begriff Flüchtlinge.

Überall wo uns dies mehr oder minder unproblematisch erschien, haben wir allerdings die ursprüngliche Schreibweise beibehalten bzw. nicht weiter nennenswerte kleinere Ungenauigkeiten stillschweigend korrigiert.

Auf einige inhaltliche Ungenauigkeiten und Fehler, die wir korrigiert haben, wird jeweils im Text in Fußnoten eingegangen.

Redaktion „Rot Front“, Mai 1998

## Inhalt

<b>Vorwort</b>	3
<b>I. Zehn Stellungnahmen von „Gegen die Strömung“ zu Kämpfen der Arbeiterinnen und Arbeiter in West/Deutschland von 1984 bis 1997</b>	6
<b>1. Der Kampf um die 35-Stunden-Woche 1984</b>	7
<b>Es kann die Befreiung der Arbeiter nur das Werk der Arbeiter sein!</b>	8
Der Kampf um die 35-Stunden-Woche:	8
<b>2. Zum Kampf gegen den § 116 im Frühjahr 1986</b>	23
<b>Zum § 116: Die Ausbeuter ziehen die Ketten enger – Kämpfen wir dagegen!</b>	
<b>Die Arbeiterklasse hat nichts zu verlieren als ihre Ketten, aber eine Welt zu gewinnen!</b>	24
Die Angst der DGB-Fürsten vor den eigenen Mitgliedern und der anwachsenden Arbeiterbewegung	26
Die Losungen der DGB-Führer, und was davon zu halten ist	28
Der aktuelle Kampf in den Betrieben und die Aufgaben in den nächsten 10, 20, 30... Jahren	35
<b>Die Ausbeutung und Unterdrückung durch den westdeutschen Imperialismus bekämpfen – ein Rückblick auf die letzten 12 Monate und die Perspektiven Amboß oder Hammer sein!</b>	40
Verstärkte Unterdrückung der Arbeiterklasse und der Verrat der DGB-Führung	40

„Ausländerhetze“ und Rassismus	42
„Es kann die Befreiung der Arbeiter nur das Werk der Arbeiter sein“	42
<b>3. Zum Kampf in Rheinhausen 1988</b>	44
<b>Für das Kapital und seine Politiker zählt nur Profit, Profit und nochmals Profit – Der Kapitalismus muß gestürzt werden!</b>	45
<b>Kann eine „Verstaatlichung“ die Krise in der Stahlindustrie und anderswo lösen? Dieser Staat ist nicht unser Staat!</b>	52
Illusionen werden geschürt	54
Im kapitalistischen System herrscht die Diktatur der Bourgeoisie	56
Wenn sich die Imperialisten bedroht sehen, regieren unverhüllt und offen die Gewehre und Panzer, das Militär	57
Was will die DKP?	58
Keine Freiheit für die Krupps, Abs, Thyssens und ihre Anhänger	59
<b>Rheinhausen und der DGB</b>	61
Was tut der DGB, „unsere“ Gewerkschaft?	62
Über einige Ursachen, warum die DGB-Führung und der DGB-Apparat fest in der Hand des Kapitals sind	64
Folgerungen	66
<i>Anhang: Dokumente kämpferischer Arbeiterinnen und Arbeiter</i>	69
Das ist nicht das letzte Wort!	69
Rede, die nicht gehalten werden durfte	71
<b>4. Zum Kampf gegen den Golfkrieg 1991</b>	76
<b>Protest- und Widerstandsaktionen gegen den Krieg im Nahen Osten</b>	77
Der Kampf der Arbeiterinnen und Arbeiter in den Betrieben	77

<b>5. Zu den Kämpfen in der Ex-DDR 1991 und Schlaglichter zu den Kämpfen 1991/92 in Westdeutschland</b>	80
<b>Unterstützen wir die berechtigten Kämpfe der Werk tätigen in der ehemaligen DDR gegen die Verschlechterung ihrer Lebenslage!</b>	81
<b>Die Arbeiterklasse und die anderen Werk tätigen in Westdeutschland kämpfen gegen die zunehmende Verschlechterung ihrer Lage!</b>	87
Einige Schlaglichter aus den letzten Monaten	87
<b>6. Zum Kampf gegen die geplante Einführung von Lohnkürzung im Krankheitsfall und zum ÖTV-Streik 1992</b>	90
<b>Die wachsende Arbeiterbewegung mit aller Kraft gegen die Abwiegelei der DGB-Fürsten unterstützen!</b>	91
Die Angriffe des west/deutschen Imperialismus auf die Lebenslage der Werk tätigen zurückschlagen!	91
Lehren aus dem ÖTV-Streik	92
Die ökonomischen Kämpfe der Werk tätigen – nur ein erster Schritt!	95
Die fortschrittliche Jugendbewegung und die Arbeiterbewegung müssen gemeinsam kämpfen!	95
Kampf im Betrieb und auf der Straße! Tod dem west/deutschen Imperialismus!	96
<b>Aus den Betrieben selbst wird sich der Widerstand entwickeln!</b>	97
Die Abwiegelei der DGB-Fürsten	102
Das Klassenbewußtsein der Arbeiterinnen und Arbeiter entsteht nicht spontan	104
Der 1. Mai – Kampf tag der Arbeiterinnen und Arbeiter in der ganzen Welt!	107
<b>7. Zum Kampf in Bischofferode 1993</b>	108
<b>Den Kampf der Kolleginnen und Kollegen in Bischofferode in der Ex-DDR unterstützen!</b>	109



Die Politik der Ausschaltung der „Konkurrenz“	109
Streiflichter zum Kampf der Kolleginnen und Kollegen der Kali-Mine „Thomas Müntzer“ in Bischofferode	110
Die falschen Freunde entlarven und bekämpfen!	113
Tricks und Methoden der west/deutschen Imperialisten	115
Der notwendige Kampf für den Erhalt der Arbeitsplätze und die Perspektive des weiteren Kampfes	116

## **8. Zum Kampf auf der Vulkan-Werft**

### **/Bremerhaven 1996**

<b>Kämpfe gegen die weitere Verschlechterung der Lage der Arbeiterinnen und Arbeiter 1996</b>	<b>119</b>
---	------------

„Wer kämpft kann verlieren, wer nicht kämpft, hat schon verloren!“

<b>Zum Kampf der Arbeiterinnen und Arbeiter der Vulkan-Werften in Bremen und Bremerhaven</b>	<b>120</b>
--	------------

Die Kämpfe der Arbeiterinnen und Arbeiter und die Abwiegelei der DGB- und IG-Metall-Führung	121
---	-----

Auf die eigene Kraft vertrauen!	123
---------------------------------	-----

<b>Ohne und gegen die DGB-Fürsten das Kapital bekämpfen!</b>	<b>126</b>
--	------------

Die Arbeiteraristokratie – Stoßtrupp des deutschen Imperialismus innerhalb der Arbeiterbewegung!	127
--	-----

Gewerkschaftsfunktionäre arbeiten Hand in Hand mit der Polizei und hetzen nationalistisch/rassistisch verhetzte Arbeiter gegen ihre Klassenbrüder aus anderen Ländern!	129
--	-----

Für den Zusammenschluß der kämpferischsten und fortgeschrittensten Kolleginnen und Kollegen!	130
--	-----

<b>9. Solidarität mit den von Razzien, Abschiebungen und Nazi-Terror bedrohten Bauarbeitern aus anderen Ländern!</b>	<b>132</b>
--	------------

<b>Streiks und Kundgebungen im September/Oktober 1996 gegen den Angriff der Kapitalisten auf die Lohnfortzahlung bei Krankheit</b>	<b>132</b>
--	------------

<b>Solidarität mit den von Razzien, Abschiebungen und Nazi-Terror bedrohten Bauarbeitern aus anderen Ländern!</b>	133
Streiks und Kundgebungen vom 23. 9. 96 bis zum 9. 10. 96 gegen den Angriff der Kapitalisten auf die Lohnfortzahlung bei Krankheit:	137
<b>10. Zum Kampf der Bergarbeiter 1997</b>	140
<b>Erfahrungen aus dem militanten Kampf der Bergarbeiter</b>	141
Die Kampfaktion der Bergarbeiter in Bonn und die widerliche Abwiegelei der IGBE-Fürsten im Bündnis mit der SPD-Führung	142
Die falschen Freunde entlarven und bekämpfen!	146
Der deutsche Nationalismus – eine Waffe der deutschen Bourgeoisie im Klassenkampf	148
Sich auf die eigene Klassenkraft verlassen, den Kampf in die eigenen Hände nehmen!	150
Die Kommunistische Partei vor allem in den Betrieben aufbauen!	151
 <b>II. Chronologischer Überblick über Kämpfe der Arbeiterklasse und der anderen ausgebeuteten und unterdrückten Massen in West/Deutschland 1947 – 1997</b>	 154
 <b>Anhang: Fünf Stellungnahmen von „Gegen die Strömung“ zu Kämpfen von Arbeiterinnen und Arbeitern in anderen Ländern</b>	 172
 <b>1. Zum Streik bei VW Mexiko, der weitgehend fehlenden Solidarität in Westdeutschland mit</b>	

<b>diesem Kampf und einer Initiative philippinischer Arbeiterinnen und Arbeiter 1987</b>	173
<b>Streik der VW-Arbeiter in Mexiko</b>	
<b>Wie steht es mit der proletarischen Solidarität der westdeutschen Arbeiterklasse?</b>	174
Streik der VW-Arbeiter in Mexiko	175
<b>Eine Initiative von Arbeiterinnen und Arbeitern aus den Philippinen – Vorbild für die westdeutsche Arbeiterklasse</b>	177
<b>2. Zum Kampf der Arbeiterklasse Südkoreas 1990</b>	179
<b>Die Arbeiterklasse Südkoreas kämpft!</b>	180
Die Streikkämpfe in Südkorea – eine Ermutigung für die Arbeiterinnen und Arbeiter auf der ganzen Welt!	182
Revolutionäre Perspektiven	182
<b>3. Der Kampf der Arbeiterklasse der Türkei – Vorbild für den Kampf gegen die Verschlechterung der Lebensbedingungen, Vorbild im Kampf gegen imperialistische Kriegspolitik</b>	185
<b>Solidarität mit den streikenden Arbeitern und Arbeiterinnen in der Türkei!</b>	186
<b>4. Zu den Kämpfen in Mexiko 1994</b>	188
<b>Es lebe die Revolution in Mexiko!</b>	189
Der Aufstand in Chiapas	189
<b>5. Zu den Kämpfen in Frankreich 1996</b>	192
<b>Solidarität mit den kämpfenden Arbeiterinnen und Arbeitern in Frankreich!</b>	193
Einleitend einige Streiflichter der Klassenkämpfe in Frankreich	193
Knüppel und Tränengas – die wütende Antwort des Staates gegen die Streikenden	195
Die Abwiegelei der Gewerkschaftsfürsten	196

Interview mit einem Streikenden: „Das ist <i>ein</i> Kampf, obwohl die Bergleute ihre spezifischen Probleme haben, aber der Kampf gegen den Plan Juppé ist ein Kampf der gesamten Arbeiterklasse in Frankreich!“	197
Die „Solidarität“ der DGB-Führung: Solidarität mit dem Klassenfeind!	203
Die Perspektive der Kämpfe der Arbeiterinnen und Arbeiter	204
„Das kapitalistische System hat seinen Bankrott erwiesen!“	205
<b>Aus dem beispielhaften Kampf der Erwerbslosen in Frankreich lernen!</b>	
<b>Den Kampf gegen die massenhafte Erwerbslosigkeit und ihre kapitalistischen Ursachen aufnehmen!</b>	208
Der Kampf der Erwerbslosen in Frankreich	209
Auslöser der Proteste	210
Die kämpferischen Merkmale der Erwerbslosenbewegung in Frankreich	211
Die Politik der Regierung der französischen Imperialisten: Zuckerbrot und Peitsche	214
Prinzipielle Fragen des Kampfes gegen die Erwerbslosigkeit	218
Massenerwerbslosigkeit in Deutschland	221
Streiflichter der Proteste der Erwerbslosenbewegung in Frankreich	227
Wir sind nichts, werden wir alles!	231